



Medienmitteilung (Sperrfrist, Samstag, 17.10.2026, 22:00 Uhr)

Swiss Diversity Award Night

Das Berner Münster wird zur Bühne der Vielfalt – das sind die Gewinner:innen 2026

Bern, 17. Oktober 2026 – Am Samstag, 17. Oktober 2026, erstrahlt erstmals nicht der Kursaal Bern, sondern das Berner Münster im Glanz der Swiss Diversity Award Night. An der Award Night werden Persönlichkeiten, Projekte und Organisationen für ihr herausragendes Engagement im Bereich Diversität und Inklusion geehrt. Es ist ein Abend voller Emotionen, spannender Begegnungen und inspirierender Geschichten.

An diesem Abend gehört die Bühne ausschliesslich Projekten, Organisationen und Persönlichkeiten, die sich für Sichtbarkeit, Inklusion und Diversität einsetzen. Die Swiss Diversity Award Night zeigt jedes Jahr aufs Neue, was die Kraft der Vielfalt bewirken kann. «Wir sind stolz darauf, dass wir einen Beitrag leisten können, um diese Themen ins Rampenlicht zu rücken und den Gästen wertvolle Eindrücke zu vermitteln, die zum Handeln inspirieren», sagt Michel Rudin, Gründer des Vereins Swiss Diversity.

Insgesamt werden in diesem Jahr zehn Auszeichnungen vergeben: sechs Awards der Fachjury, ein Award der interreligiös zusammengesetzten Religionsjury sowie drei Special Awards.

Sichtbarkeit schaffen und Zugehörigkeit stärken

In der Kategorie «LGBTQIA+ Inclusion» geht der Swiss Diversity Award 2026 an Safe to Grow. In der Kategorie «Education & Social Background» wird Look Good Feel Better ausgezeichnet. Beide Auszeichnungen stehen exemplarisch für eines der zentralen Anliegen der Swiss Diversity Awards: Menschen und Projekte sichtbar zu machen, die sich dafür einsetzen, dass gesellschaftliche Teilhabe nicht von Herkunft, Identität oder den persönlichen Lebensumständen abhängt.

Unterschiedliche Herkunft und Religion verbinden

Der Swiss Diversity Award in der Kategorie «Nationality & Ethnicity» geht an den Verein Kariim. In der Kategorie «Religion & Spirituality» wird Dialogue en Route von IRAS COTIS ausgezeichnet. Über diese Kategorie entscheidet eine interreligiös zusammengesetzte Religionsjury. Damit trägt Swiss Diversity auch der religiösen und weltanschaulichen Vielfalt der Schweiz Rechnung und schafft eine Bühne für den Dialog über unterschiedliche Lebensrealitäten.

Barrieren abbauen und neue Perspektiven eröffnen

In der Kategorie «Disability» gewinnt Dysgalaxie den Swiss Diversity Award 2026. Der Award in der Kategorie «Gender Equality» geht an das Swiss Female Composers Festival. Mit diesen Auszeichnungen rückt Swiss Diversity erneut die Frage ins Zentrum, wer in Gesellschaft, Kultur und Öffentlichkeit sichtbar ist – und wo noch immer neue Räume und Perspektiven geschaffen werden müssen.

Erfahrung kennt kein Alter

Mit Focus50plus wird in der Kategorie «Age Diversity» ein weiterer wichtiger Aspekt gesellschaftlicher Vielfalt ausgezeichnet. Der Award setzt ein Zeichen dafür, dass unterschiedliche Generationen, Erfahrungen und Lebensphasen Teil einer vielfältigen Gesellschaft sind und Chancengleichheit keine Altersgrenze kennt.

Drei besondere Auszeichnungen

Neben den sieben Kategorien werden drei besondere Auszeichnungen vergeben. Der Allianz Lifetime Award geht in diesem Jahr an die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi. Der Preis würdigt ein aussergewöhnliches und langfristiges Engagement im Zeichen von Vielfalt, Chancengleichheit und gesellschaftlicher Teilhabe.

Mit dem Swisscom Entrepreneurship Award wird Compasso ausgezeichnet. Der Award rückt unternehmerisches Engagement und Ansätze ins Zentrum, die Innovation mit gesellschaftlicher Wirkung verbinden.



Eine Premiere gibt es beim Axpo Swiss Willpower Award, der 2026 erstmals gemeinsam mit PluSport vergeben wird. Die Auszeichnung geht an René Pfister und würdigt besondere Willenskraft, Ausdauer und Vorbildwirkung.

Vom Berner Rathaus ins Münster

Nicht nur die Preisträger:innen machen die diesjährige Swiss Diversity Award Night zu einem besonderen Abend. Auch der Rahmen ist neu. Der Abend beginnt mit einem Apéro riche im nicht weniger geschichtsträchtigen Berner Rathaus. Dort stehen Begegnung und persönlicher Austausch zwischen Gästen, Preisträger:innen, Partner:innen sowie Vertreter:innen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Zentrum.

Anschliessend wechselt die Gesellschaft ins Berner Münster, das in diesem Jahr erstmals Schauplatz der Preisverleihung ist. Nach den bisherigen Austragungen im Kursaal Bern erhält die Award Night damit eine neue und eindrückliche Bühne im Herzen der Bundesstadt. Mit Rathaus und Münster verbindet die Swiss Diversity Award Night 2026 zwei besondere Berner Orte – zunächst für Begegnung und Austausch, anschliessend für die feierliche Würdigung der diesjährigen Preisträger:innen.

Acht Jahre Swiss Diversity – Abschied von Gründer Michel Rudin

Ein besonderer und emotionaler Moment des Abends ist die Verabschiedung von Michel Rudin, der Swiss Diversity gegründet und den Verein seither entscheidend geprägt hat.

2018 entstand Swiss Diversity aus der Idee, Menschen, Projekte und Organisationen sichtbar zu machen, die sich für eine vielfältige und inklusive Schweiz einsetzen. Aus dieser Idee ist eine Plattform mit unterschiedlichen Formaten und einem breiten Netzwerk entstanden. Tausende Menschen haben sich seither mit Diversität und Inklusion auseinandergesetzt, und zahlreiche Projekte sind daraus hervorgegangen. Neben der Swiss Diversity Award Night gehören heute unter anderem das Business Forum und der Leaders Club zu den Gefässen des Vereins.

«Als wir Swiss Diversity gegründet haben, wollten wir Menschen, Projekte und Organisationen eine Bühne geben, deren Engagement mehr Sichtbarkeit verdient. Zu sehen, was daraus in acht Jahren entstanden ist, erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Mein herzlicher Dank gilt allen Freiwilligen, Sponsoren und Mitarbeitenden, die diesen Weg mitgegangen sind. Besonders freut mich, dass Swiss Diversity heute von vielen Menschen, Ideen und Partnerschaften getragen wird und damit weit über einzelne Personen hinausgewachsen ist», sagt Michel Rudin.

Mit seiner Verabschiedung geht ein prägendes Kapitel in der Geschichte von Swiss Diversity zu Ende. Dem Verein bleibt Michel Rudin jedoch verbunden. Er wechselt in den Beirat und wird dort auch künftig seine Erfahrung und Energie einbringen. Gleichzeitig richtet der Verein den Blick nach vorne: Swiss Diversity will seine Plattform weiterentwickeln, Menschen und Organisationen miteinander verbinden und den Dialog über Diversität, Zugehörigkeit und Chancengleichheit auch in Zukunft aktiv mitgestalten.

Eine Bühne für gelebte Vielfalt

Die Swiss Diversity Award Night will nicht nur herausragendes Engagement würdigen. Sie will Begegnungen ermöglichen, neue Perspektiven eröffnen und Menschen dazu inspirieren, selbst Verantwortung für eine vielfältige und inklusive Gesellschaft zu übernehmen.

Die Gewinner:innen der sechs Fachkategorien werden von einer unabhängigen Fachjury bestimmt. Über die Kategorie «Religion & Spirituality» entscheidet eine interreligiös zusammengesetzte Religionsjury. Ergänzt werden die Auszeichnungen durch die Special Awards von Allianz und Swisscom sowie neu von Axpo gemeinsam mit PluSport.



Swiss Diversity

Auskunft:

Joffrey Chadrin, Geschäftsführer Swiss Diversity, +41 78 734 34 57
Verein Swiss Diversity, Mattenhofstrasse 5, 3007 Bern
office@swissdiversity.com



Über Swiss Diversity

Swiss Diversity ist eine Plattform mit der Vision, Diversität und Inklusion in all ihren Prägungen zu fördern. Der Verein wurde 2018 gegründet. Im Fokus stehen dabei die Anerkennung und Förderung von Chancengleichheit für Menschen unterschiedlicher Herkunft, Geschlechter, sexueller Orientierungen, sozialer Hintergründe, Altersgruppen, körperlicher und psychischer Voraussetzungen sowie Religionen und Weltanschauungen. Um diese Ziele zu verwirklichen, hat Swiss Diversity verschiedene Gefässe ins Leben gerufen, darunter die Swiss Diversity Award Night, das Business Forum und den Leaders Club. Der Verein setzt sich dafür ein, dass die Vielfalt der Schweizer Gesellschaft sichtbar, anerkannt und gefördert wird. Denn gelebte Diversität und Inklusion entfalten positive Wirkung in allen Lebensbereichen.

Mehr Informationen unter www.swissdiversity.com